



[2280]

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe das **Januarheft** der

Zeitschrift des Deutschen Flotten-Vereins

„**Ueberall**“

Jährlich 12 Hefte, mit bunten Kunstbeilagen.

Bezugsbedingungen:

Jährlicher Abonnementspreis: 10 *M* ord., 7 *M* netto bar; **===** Freieemplare: 11 für 10. **===**
 Beim Bezuge von 100 Exemplaren 6 *M* 50 *S* netto bar;
 bei größeren Bezügen besondere Vergünstigungen nach Vereinbarung.
 Einzelne Hefte: 1 *M* ord., 70 *S* netto bar.



Es ist das Ziel des unter dem **Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen** stehenden „Deutschen Flotten-Vereins“, mit der Zeitschrift „Ueberall“, durch die im Dezember erschienene

=== Weihnachtsfestnummer ===

bestens eingeführt und den weitesten Kreisen bereits bekannt geworden, den Ansprüchen des Fach- wie des Nichtfachmannes zu genügen und sie textlich wie illustrativ derart zu gestalten, daß sie eine Zierde des Salons wie der einfachen Wohnung werde. Insbesondere soll durch farbige Kunstbeilagen den Abonnenten ein wertvoller Zimmerschmuck geboten werden.

Die Zeitschrift wird durch gewissenhafte und vollkommenste Arbeit den Beweis für die Wahrheit des Wortes erbringen:

„**daß das Meer die Länder und Völker nicht trennt, sondern sie verbindet**“;

und zugleich die Wahrheit der Kaiserworte bestätigen:

„**Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser!**“

Der Inhalt des Blattes wird sich erstrecken auf:

die amtlichen Mitteilungen des „Deutschen Flotten-Vereins“ — die Wehrmacht zur See — Beschreibungen von Schiffen, Werften und Häfen — Nachrichten über Vorkommnisse in der eigenen und in fremden Marinen — maritime Manöver, maritimen Sport — das Rettungswesen an den Küsten — Seemannsheime — Seehandel, Handelsflotte und Seerecht — das Personal und die verschiedenen Laufbahnen in der Marine — Vergleiche mit fremden Marinen — Bilder aus dem Seemannsleben u. v. a. m.

Die hervorragendsten Sachkenner haben ihre Hülfe und Mitarbeiterschaft an der Zeitschrift bereits zugesagt, und die besten Illustrationen sollen auch dem Nichtfachmanne das Seewesen und alles, was mit ihm zusammenhängt, veranschaulichen. Es wird somit das Schönste und Beste auf einem Gebiete dargeboten werden, das bisher in Deutschland der besonderen Pflege entbehrte.

Der Vertrieb von „Ueberall“ wird sich in Anbetracht der obigen günstigen Bezugsbedingungen und in Anbetracht dessen, daß die Abnehmer in allen Kreisen des deutschen Volkes zu finden sind und deren Zahl eine eigentlich unbegrenzte ist, zu einem **sicherlich lohnenden** gestalten; insbesondere bitten wir auch

Kolportage- und Reisebuchhandlungen

den Vertrieb in die Hand zu nehmen, den wir in jeder Weise unterstützen werden.

Wir liefern das

erste (Januar-) Heft bereitwilligst à Condition

und auf Wunsch auch mit Kreuzbandstreifen zu Ansichtssendungen versehen und bitten zu verlangen. Ebenso stellen wir

Prospekte und Subskriptionslisten

unberechnet zur Verfügung.

Berlin, den 11. Januar 1899.

E. S. Mittler & Sohn.